„Schwester Martha," schrieen nun Alle auf einmal, „Sie müssen uns das erklären," aber Martha antwortete mit sehr gewichtiger Miene, das Geheimniß sei nicht das Ihrige.

„Dahinter steckt ein Geheimniß! oh! bravo! ein Geheimniß, das müssen Sie uns erklären! gute, liebe Schwester Martha!" Die Eine hing an ihrem Halse, die Andere brachte einen Stuhl, die Dritte einen Schemel, und die liebe, gute Schwester Martha konnte nicht länger widerstehen; von der Mädchenschaar dicht umdrängt, setzte sie sich nieder, kreuzte die kleinen Hände über dem wollenen Kleide und begann mit dem Ausdrucke möglichster Freundlichkeit folgendermaßen:

Zweites Kapitel.

Die beiden Mütter.

„Vor dreizehn Jahren, liebe Kinder, im Jahre 1624 war ich in dem, von Marie Delpeche, einer hochverdienten Dame aus Bordeaux, gegründeten Kloster der Töchter der Vorsehung. Wir wohnten in der **rue du vieux Colombier** — da kam eines Abends, als es eben zu dunkeln begann, ein Weib an